

# Närrische Hochburg Staufenbergs

Bereits 1958 organisierten die Escheröder einen winterlichen Tanzabend nach Vorbild des Mainzer Karnevals

**ESCHERODE.** Die Handballerinnen des TSV Escherode haben gerade keinen Zutritt zu ihrer Sporthalle, denn dort



Der Habicht über der grünen Flur: Das Wappen von Escherode.



Eingeschnitten inmitten des Kaufunger Waldes: Das Dorf Escherode in der unmittelbaren Nachbarschaft zur hessischen Gemeinde Nieste.

Fotos: Kuri

sind bereits die Narren unterwegs. In Staufenbergs Karnevalshochburg Escherode wird für die kommenden Prunksitzungen bereits fleißig gemalt, geräumt und dekoriert.

Mehrere Monate trainieren Tanzgarden und Akteure in unterschiedlichen Altersklassen für das bunte Programm. Die Entstehung des Karnevals-

brauchs liegt schon einige Jahre zurück. Bereits 1958 gestalteten die Dorfbewohner ein winterliches Tanzvergnügen nach dem Vorbild des Mainzer Karnevals, so Lutz Stock, 1. Vorsitzender des Escheröder Carnevals Vereins. Erst über 30 Jahre später eroberten die

weiblichen Mitglieder das närrische Zepter und ergänzten das Programm um die Weiberfastnacht.

Ab Aschermittwoch werden in der Sporthalle wieder Tore geworfen. Mit großer Hoffnung sind derzeit 13 Spielerinnen des TSV Escherode in der

Handball Bezirksliga A aktiv. Mit ihrem neuen Trainer Holger Köpcke (HSC Landwehrhagen) arbeiten sie bereits an ihrem möglichen Aufstieg in die Bezirksoberliga, den sie in der vorigen Saison mit dem 2. Platz nur knapp verfehlt haben.

Ebenfalls eine Tradition der Escheröder ist das Feiern der Dorfkirmes am zweiten Augustwochenende. Die Kirmesburschen richten das viertägige Programm aus. Wer Kirmesbursche werden möchte, darf weder verheiratet noch verlobt sein und muss mindestens Escheröder Wurzeln nachweisen.

Bis 2006 war die Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt in Escherode be-

zuchtet. „Nur die wenigsten davon gehen in den Verkauf. Uns geht es darum, eine Sortenvielfalt zu zeigen und Werte zu erhalten,“ so Steffen Erich, Ortsratsmitglied und Bewohner der Lebensgemeinschaft.

Mit ihren Angeboten richten sie sich an die Bevölkerung, wie beispielsweise mit einer Bücherzelle unter dem Motto „Nimm eins, gib eins.“

Wer in Escherode wohnt, lebt im grünen Idyll. Am Ortsrand Richtung Nieste gelegen, ist das Wohnen in der Natur außerdem durch eine Wochenendhaussiedlung geprägt. (zsk)



Die Vorbereitungen für die Prunksitzungen laufen: Jana Brandt, Fabian Werner, Dennis Töpke, Lutz Stock, Janina Gabriel und Carina Pfeiffer.



Eine Pfliffige Idee: Bücherei in der Telefonzelle

## HNA-SERIE

### Unsere Dörfer

heimatet, die durch ihre Forstpflanzenzüchtung einen wertvollen Waldbestand hinterlassen hat. Das Arboretum, eine rund hundert Jahre alte Baumsammlung, enthält 500 Baumarten aus verschiedenen Regionen der Erde. Um die Erhaltung des Bestands kümmert sich der Arboretumsverein.

Die Räume und das Gelände der ehemaligen Forstverwaltung hat die Lebensgemeinschaft gASTWERke übernommen, die ebenfalls diverse Forschungsprojekte betreibt. In einer Tomatenausstellung werden über 100 Sorten ge-

## ESCHERODE



# BRILLE ZUM NULLTARIF

Die Nulltarif-Versicherung von Fielmann und der HanseMerkur: Für 10,-€ Prämie pro Jahr sofort eine Brille aus der neuen Collection. Mit Einstärkengläsern von Carl Zeiss Vision. Drei Jahre Garantie. Und alle zwei Jahre eine neue Brille, kostenlos.

Jederzeit Ersatz bei Beschädigung oder Sehstärkenveränderung ab 0,5 Dioptrien. Brille: Fielmann.

**fielmann**  
www.fielmann.com